



Der Kern der politischen Bildung

2. Jahreskongress zur politischen Bildung
in Mecklenburg-Vorpommern

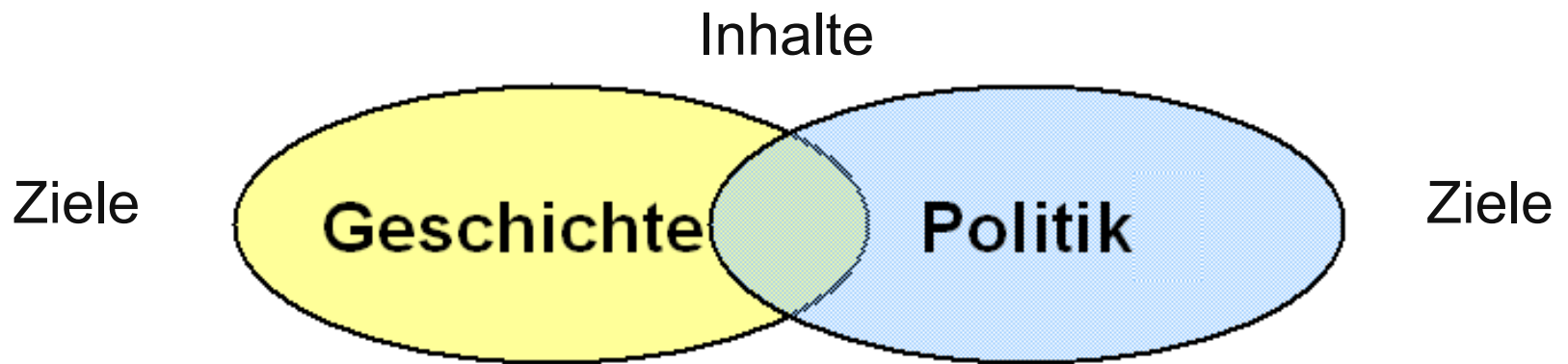
Güstrow, 14. November 2009

Kerstin Pohl, Berlin

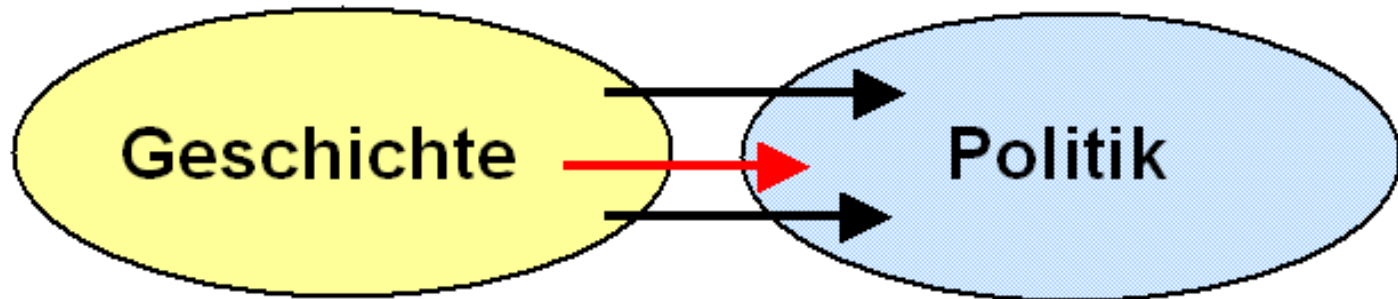


- Historische und politische Bildung
- Warum politische Bildung?
- Politik als Kern?
- Ausblick: Basiskonzepte

Historische und Politische Bildung



Vom Nutzen und Nachteil der Geschichte
für die politische Bildung



Warum politische Bildung?



Aktuelle Herausforderungen

- Intoleranz
- Rassismus
- Gewaltbereitschaft

Lebenswelt

Aufgabe der Schule als Institution, aller Fächer und aller Lehrer/innen

Aufgabe der außerschulischen politischen Bildung?

- “Politik“-verdrossenheit

Politisches System

Aufgabe des Politikunterrichts



Warum Politik als Kern?



Herausforderung: Politikverdrossenheit

Ursache: „Fehlverständnisse“ (Reinhardt)

Die Illusion der Homogenität

Die Illusion der Autonomie

Die Illusion vom völligen Gewaltverzicht

Die Illusion, Theorie sei gleich Praxis

Die Illusion, dass Politik so funktioniert wie das Privatleben

Die Illusion, Rechtssicherheit sei Gerechtigkeit

Die Illusion, wirtschaftliches Handeln sei unmoralisch

Warum Politik als Kern?



Herausforderung: Politikverdrossenheit

Ursache: „Fehlverständnisse“ (Reinhardt)

„latenter Verfassungskonflikt“ (Patzelt)

Das gesamte Parlament sollte die Regierung kontrollieren

Fraktionsdisziplin ist Fraktionszwang

Die Arbeit des Parlaments findet vor allem im Plenum statt

Warum Politik als Kern?

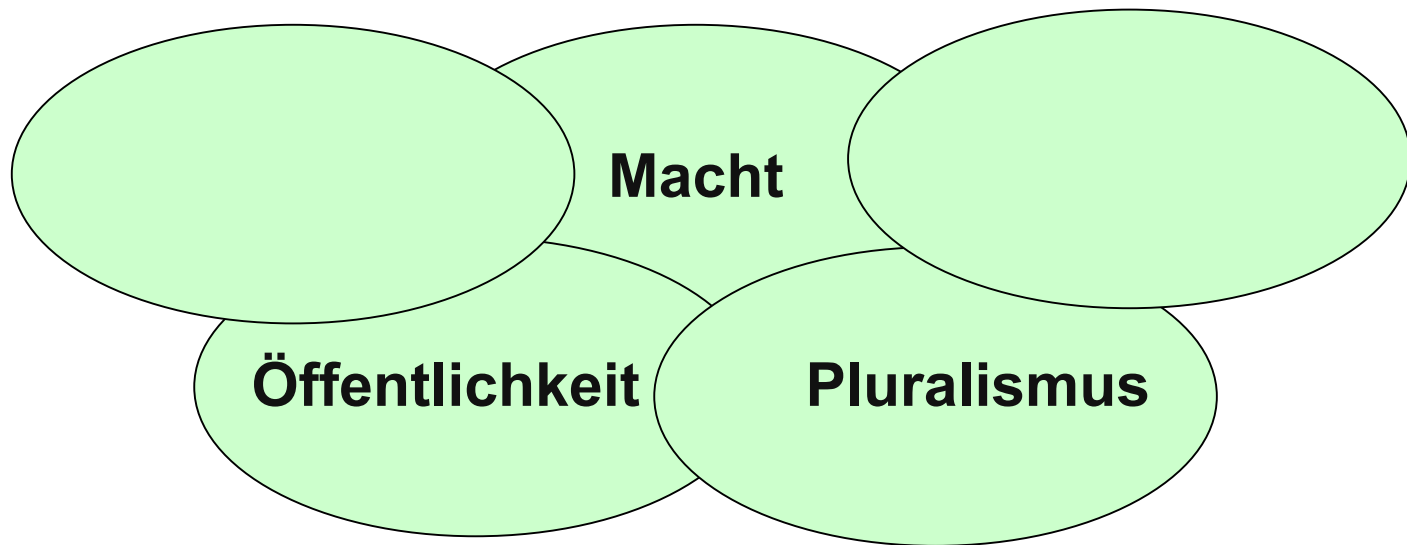


Herausforderung:	Politikverdrossenheit	Weniger demokratische Mitwirkungsmöglichkeiten (?)
Ursache:	„Fehlverständnisse“ (Reinhardt) „latenter Verfassungskonflikt“ (Patzelt)	Veränderungen politischer Entscheidungsstrukturen
Antwort:	konzeptuelles politisches Deutungswissen (GPJE)	<i>entweder:</i> Demokratie verändern <i>oder:</i> realistisches Bürgerbild



Ein neuer Ansatz:

Basis- und/oder Fachkonzepte als Fundamente
zur Bestimmung des Kerns der politischen Bildung





- Beer, Wolfgang/Cremer, Will/Massing, Peter (Hrsg.) 1999: Handbuch Politische Erwachsenenbildung, Schwalbach/Ts.
- Breit, Gotthard/Massing, Peter (Hrsg.) 2002: Die Rückkehr des Bürgers in die politische Bildung, Schwalbach/Ts.
- GPJE 2004: Nationale Bildungsstandards für den Fachunterricht in der Politischen Bildung an Schulen, Schwalbach/Ts.
- Hufer, Klaus-Peter/Pohl, Kerstin/Scheurich, Imke (Hrsg.) 2004: Positionen der politischen Bildung 2. Ein Interviewbuch zur Erwachsenenbildung und außerschulischen Jugendbildung, Schwalbach/Ts.
- Patzelt, Werner J. 1999: Politikverdrossenheit, populäres Parlamentsverständnis und die Aufgaben der politischen Bildung, in: APuZ, B 7-8, S. 31-38.
- Pohl, Kerstin (Hrsg.) 2004: Positionen der politischen Bildung 1. Ein Interviewbuch zur Politikdidaktik, Schwalbach/Ts.



- Reinhardt, Sibylle 2003: Irrige Alltagsvorstellungen im Politikunterricht. Fehlverstehen als Bedingung politischen Lernens?, in: GWP, Heft 4, S. 499-505.
- Reinhardt, Sibylle 2009: Ist soziales Lernen auch politisches Lernen? Eine alte Kontroverse scheint entschieden, in: GWP, Heft 1, S. 119-125.
- Sander, Wolfgang 2008: Was ist der „Kern“ des Fachunterrichts in der politischen Bildung?, in: kursiv, Heft 3, S. 60-74.
- Schneekloth, Ulrich 2006: Politik und Gesellschaft: Einstellungen, Engagement, Bewältigungsprobleme, in: Deutsche Shell Holding (Hrsg.) 2006: Jugend 2006. 15. Shell Jugendstudie: Eine pragmatische Generation unter Druck, Frankfurt a. M., S. 103-144.
- Sutor, Bernhard 2005: Historisches Lernen als Dimension politischer Bildung, in: Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts., S. 347-362.